

[22.10.2008]

Ausstellung im Athenäum César Franck: »1000 Farben, 100 Meisterwerke«

200 Meisterwerke und 2,5 Mio. € Euro für Sanierung

Kelmis

Eigentlich war der Titel nur bedingt zutreffend. »1000 Farben, 100 Meisterwerke« hatten die Initiatoren eine Ausstellung überschrieben, die am Wochenende in der Primarabteilung des César-Franck-Athenäums (ACF) in Kelmis eröffnet worden ist.

Tatsächlich aber waren es beinahe 200 Gemälde, die die Kindergartenkinder den stolzen Eltern und vielen weiteren Gästen nach gut dreiwöchiger intensiver Vorbereitung präsentieren konnten. Dabei hatten die Drei- bis Sechsjährigen unter Anleitung der Kindergärtnerinnen und zum Teil nach prominenten Vorbildern mit unterschiedlichsten Methoden gearbeitet. Unter anderem waren Kartoffeln, Siebe, Gips, Rollen und Pinsel zum Einsatz gekommen. Vielfältig wie die angewendeten Techniken waren am Ende deshalb auch die Exponate, die bis zum Schuljahrsende die Flure und Gruppenräume des Primarbereichs zieren werden.

Offene Tür

Mit der Ausstellungseröffnung, die eingebettet war in einen Tag der offenen Tür, hat das Athenäum einen neuen Weg eingeschlagen. Nicht nur die Eltern derjenigen Kelmiser Kinder, die im kommenden Jahr ihren dritten Geburtstag feiern werden und somit potenzielle Kandidaten für den Kindergarten sind, sondern auch die Angehörigen aller bereits angemeldeten Kinder bis sechs Jahre waren eingeladen worden zu einem Fest, das spannende Einblicke in den Schulbetrieb, viele Informationen zum pädagogischen Konzept des ACF und auch die Gelegenheit zum Austausch in lockerer Atmosphäre bot.

»Wir sind überwältigt von dem, was unsere Kinder geschaffen haben«, freute sich Schulleiter Marcel Strougmayr angesichts der schönen Arbeiten, die auch die Eltern an diesem Tag erstmals gezeigt bekamen. Das galt im Übrigen auch für zwei von den Kindergärtnerinnen handgefertigte, bunt bemalte Züge, die zukünftig den Eingangsbereich des Athenäums an der Moresnetter Straße und der Parkstraße verschönern und auf die Primarabteilung hinweisen sollen.



Beim Rundgang durch die Ausstellung »1000 Farben, 100 Meisterwerke« konnten sich Eltern und andere Interessenten von der Kreativität ihrer Sprösslinge überzeugen.

Angesichts derartiger Kreativität war auch Oliver Paasch tief beeindruckt. »Das ist eine tolle Initiative, die ganz im Sinne unserer Entwicklungsziele ist«, lobte der Unterrichtsminister, der als Ehrengast die offizielle Eröffnung vorgenommen hatte.

»Gerade die Kunst stärkt die kreativen und sozialen Fähigkeiten der Kinder und trägt damit auch zum schulischen Erfolg bei«, zeigte sich Paasch überzeugt.

Im Anschluss verkündete der Minister dann noch eine für die Schule besonders frohe Botschaft: Die Erneuerung der Toilettenanlagen im Grundschulgebäude soll jetzt zügig begonnen und bis Karneval 2009 abgeschlossen werden. Und nicht nur das: Rund 2,5 Millionen Euro werden ab dem kommenden Jahr in das ACF investiert. Primar- und Sekundarabteilung sollen gleichermaßen von der umfassenden Sanierung profitieren.

Pfarrbibliothek

Stellung bezog Oliver Paasch in diesem Zusammenhang auch zur Zukunft der adaptierten Pfarrbibliothek. »Ich möchte mit verschiedenen Gerüchten aufräumen, die mir in den vergangenen Wochen zu Ohren gekommen sind. Es ist richtig, dass die Sekundarabteilung dringend eine Mediathek in ihren Räumlichkeiten benötigt. Es ist aber ebenso zutreffend, dass es unmöglich ist, die Bibliothek im Gebäude der Primarschule unterzubringen«, betonte der Unterrichtsminister, der seinerseits folgenden Lösungsvorschlag unterbreitete: »Die Pfarrbibliothek verdient ein eigenes Gebäude. Und das könnte in unmittelbarer Nähe zur Primarschule entstehen, wenn der marode Pavillon des Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums abgerissen und dieses in die Grundschule integriert wird.« Genaue Planungen nimmt die DG als Trägerin des PMS-Zentrums laut Paasch derzeit zusammen mit der Gemeinde Kelmis vor.

Marcel Strougmayr war angesichts dieser positiven Entwicklungen überaus zufrieden. Und so boten sich am Ende der Ausstellungseröffnung nicht nur dank der meisterlichen Kunstwerke der Kinder viele neue Perspektiven für das Kelmiser Athenäum.

Am heutigen Mittwoch ist der Kindergarten von 9 bis 11.30 Uhr nochmals für alle Eltern geöffnet, deren Kinder bislang noch nicht am ACF eingeschrieben sind. Kindergärtnerinnen und Schulleitung stehen dann für Gespräche und Beratungen zur Verfügung.